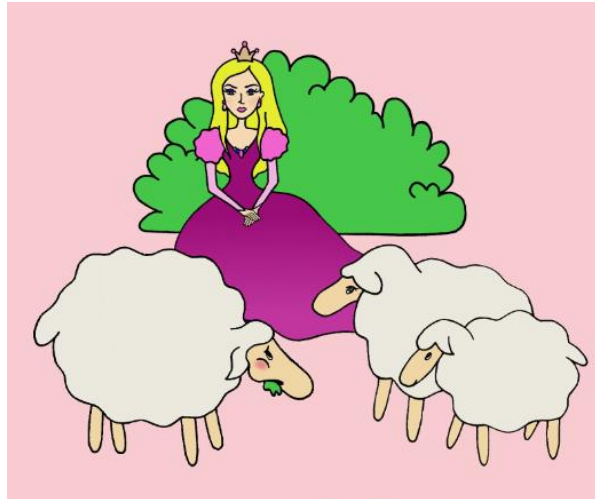


In einem tiefen dunklen Wald

oder wie man eine Prinzessin befreit

Termine:

Samstag, 24.11.2018, 15:00 Premiere
Sonntag, 25.11.2018, 15:00
Samstag, 01.12.2018, 15:00
Sonntag, 02.12.2018, 15:00
Montag, 03.12.2018, 08:30 und 11:00
(Schulaufführungen)
Samstag, 08.12.2018, 15:00 und 19:00
Sonntag, 09.12.2018, 15:00
Samstag, 15.12.2018, 15:00
Sonntag, 16.12.2018, 15:00



Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Taunusbühne Bad Schwalbach und an unserer diesjährigen Inszenierung für Kinder.

Viele kennen die Geschichten vom Sams, das durch seine Wunschpunkte, die Wünsche seines Gastgebers erfüllt. Der Autor Paul Maar hat neben den Büchern über das Sams noch viele andere Geschichten für Kinder geschrieben. Eine davon werden wir dieses Jahr auf unserer Bühne erlebbar machen. Die Geschichte **„In einem tiefen dunklen Wald oder wie man eine Prinzessin befreit.“**

Unsere Inszenierung orientiert sich eng am Text von Paul Maar, ist also kindgerecht gestaltet, so dass Kinder ab 4 Jahren dem Geschehen gut folgen können.

Wir wollen Ihnen mit dieser kurzen Zusammenstellung ein paar Informationen zu Autor und Stück geben, mit Hilfe derer Sie die Kinder auf den Besuch im Theater vorbereiten können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inhalt

Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora soll verheiratet werden, aber keiner der in Frage kommenden Bewerber sagt ihr zu. Sie hat aber dennoch eine Idee, wie sie zu einem tapferen und mutigen Prinzen kommen kann: Sie lässt sich von einem Untier entführen.

Da es in der Zeit, in der unsere Geschichte spielt, jede Menge Königreiche gab, waren sie auch sehr klein. Sehr, sehr klein. Der Platzmangel war überall schmerzhaft zu spüren, auch beim königlichen Frühstück. Da kommt eine entführte Prinzessin gerade recht, um mit deren Befreiung ein halbes Königreich dazuzuverdienen. Leider sind die Brüder von Prinzessin Simplinella wenig erfolgreich, so dass sie sich selbst, gegen den Willen ihrer Eltern, auf den Weg macht.

Simplinella macht einige für Prinzessinnen ungewohnte Erfahrungen, trifft den Küchenjungen Lützel, muss gemeinsam mit ihm fliehen, bevor sie den gewissen tiefen, dunklen Wald erreichen, um schließlich die Prinzessin vom Untier zu befreien.

Paul Maar spielt in dieser Geschichte mit den altbekannten Elementen von Märchen und stellt sie auf den Kopf. Herauskommt eine amüsante und überraschend frische Geschichte, die sowohl als Märchen durchgehen kann, aber auch gut in unsere Zeit passt.

Charaktere

In dieser Geschichte gibt es zwei Königshäuser:

In dem einen wohnt Familie Nord...

König Nord	<i>Trägt einen Bart und hat drei Späher</i>
Königin Nord	<i>Hat einen sehr guten Geschmack</i>
Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora	<i>Eine sehr schöne Prinzessin, die einen mutigen und schönen Prinzen sucht</i>

...in dem anderen Familie Süd,...

König Süd	<i>Trägt keinen Bart</i>
Königin Süd	<i>Liebt Blumen</i>
Prinz Bartholomäus	<i>Kann Reiten, Fechten und logisch Denken</i>
Prinz Phillip	<i>Schreibt Gedichte und spielt Geige</i>
Prinzessin Simplinella	<i>Das einzige Mädchen in der Familie</i>

...die sich ein Schloss teilen.

Daneben noch einige Bedienstete,...

Diener	<i>Ist stets zu Diensten</i>
Bäckerin	<i>Bäckt leckeres Brot</i>
Koch	<i>Nimmt seinen Beruf sehr ernst</i>
Josefa	<i>Weiß von den „guten alten Zeiten“</i>
Lützel	<i>Ein etwas zu klein geratener Küchenjunge</i>

...zwei Prinzessinnen...

Prinzessin Anna-Mathilda	<i>Ist romantisch veranlagt und unsterblich verliebt</i>
Prinzessin Thusnelda-Amelia	<i>Hat schönes Haar</i>

...und diese Charaktere:

Untier	<i>Konnoch sonn, fozobor</i>
Prinz Edward	<i>Gutaussehend und auf keinen Fall undankbar</i>
5 Schafe	<i>Schafe halt, drei große und zwei kleine</i>

Der Autor

Paul Maar ist ein deutscher Kinderbuch- und Theaterautor, der am 13. Dezember 81 Jahre alt wird.

Seine Mutter starb sehr früh und sein Vater befand sich während des Zweiten Weltkriegs in Kriegsgefangenschaft. Deshalb wohnte er als Kind bei seinem Großvater, der ihn zum Geschichten schreiben aufforderte.

Nach der Rückkehr seines Vaters wurde ihm das Lesen verboten. Er ließ sich davon jedoch nicht aufhalten und lieh sich heimlich Bücher aus, die er dann bei einem Freund las.

Nach seinem Studium arbeitete Paul Maar unter anderem als Bühnenbildner und Theaterfotograf. Ein Theaterintendant beklagte sich darüber, dass es nur wenige Theaterstücke für Kinder gebe und er deshalb immer die Gleichen aufführen müsse. Paul Maar schrieb daraufhin sein erstes Theaterstück.

Nachdem er später selbst Kinder hatte, ärgerte er sich, weil es seiner Meinung nach keine guten Kinderbücher gab. Er schrieb daraufhin selbst eins, was auch an einen Verlag ging, der ihn dann verpflichtete, weiterhin Kinderbücher zu schreiben.

So kam es, dass er nicht nur einige Geschichten über das Sams schrieb, sondern auch die Geschichte zu unserem diesjährigen Weihnachtsmärchen „In einem tiefen, dunklen Wald...“. Das war 1999, es ist also schon 19 Jahre her.

Reflexion nach dem Besuch

Die Geschichte von Paul Maar und unsere Inszenierung bietet bei allem Humor und Spaß dennoch gut Gelegenheit sich über Aussage oder Botschaften Gedanken zu machen. Auch wenn wir keinesfalls mit erhobenen Zeigefinger über die Bühne stolzieren werden, abgesehen natürlich von Prinz Bartholomäus, der beim Schildern seiner abenteuerlichen Reise lediglich einen dramatischen Akzent setzen will, und es gerne unseren Besuchern überlassen, ob und welche Moral sie entdecken mögen, möchten wir doch an dieser Stelle ein paar Tipps geben, welche Aha-Momente man, über einen unterhaltsamen Nachmittag hinaus, vielleicht erleben kann.

So werden aufmerksame Beobachter zu verschiedensten Fragen Anregungen, Vorbilder oder gute Beispiele finden, die auch für das eigene Leben von Belang sein können. Wie zum Beispiel Fragen zu:

- Akzeptanz und Wertschätzung Anderer (der Nächste, Nachbarn, Fremde)
- Selbstbewusstsein und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten
- Offenheit statt Abgrenzung
- Zuhören und Verstehenwollen
- Freundschaft - gemeinsam erreicht man mehr, als alleine
- Fairness, Gerechtigkeit, zu seinem Wort stehen
- Eigene Belange zurückstellen zugunsten Anderer
- Wertigkeit von Menschen, auch zwischen den Geschlechtern
- Bescheidenheit statt Arroganz
- Anderen helfen als Motivation

Bestimmt könnte man diese Liste noch viel weiter fortsetzen. Aber das überlassen wir Ihnen. Das heißt, wenn Sie wollen.

Denn natürlich sind wir vollauf zufrieden, wenn unsere Besucher die Aufführung einfach nur mit einem fröhlichen und zufriedenen Gefühl verlassen. Irgendetwas Positives, davon sind wir überzeugt, nimmt sowieso ein jeder aus einem Theaterbesuch mit nach Hause.



Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.
Wintermärchen 2018
www.taunusbuehne.de

Der Verein

Die Taunusbühne Bad Schwalbach ist ein Amateurtheaterverein. Das bedeutet, dass die Aktiven auf und hinter der Bühne für ihren Einsatz kein Geld erhalten. Sie bekommen jedoch von der Bühne die Möglichkeit zur Teilnahme an Lehrgängen, in denen Grundlagen der Schauspielerei und der verschiedenen, mit dem Theater verbundenen Tätigkeiten vermittelt werden.

Ein besonderes Anliegen der Taunusbühne ist es, nicht nur Theater für Kinder zu machen, sondern auch Kindern die Gelegenheit zu bieten, selbst Theater zu spielen. Deshalb haben wir eine Kinder- und Jugendabteilung mit fünf Gruppen, in denen wir den Kindern und Jugendlichen das nötige Rüstzeug für das Abenteuer Theater mit auf den Weg geben.

Der Spielort

Im Kurhaus von Bad Schwalbach führt die Taunusbühne seit 1996 ihr Wintermärchen auf.



Kurhaus Bad Schwalbach

Das Kurhaus wurde zwischen 1873 und 1879 nach den Entwürfen des nassauischen Baumeisters Philipp Hofmann im Stil der italienischen Spätrenaissance erbaut.

Der große Saal und seine Nebenräume präsentieren sich prachtvoll mit Marmor und Stuck und sind noch immer festlicher Rahmen für ein breitgefächertes kulturelles und gesellschaftliches Veranstaltungsprogramm sowie Kongresse und Tagungen.

Impressum

Taunusbühne Bad Schwalbach e. V.
Pestalozzistraße 1a
65307 Bad Schwalbach
Telefon: +49 (0)6128 945694
Fax: +49 (0)6128 947061
WWW: www.taunusbuehne.de

Bereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Gudrun Dauth, Uwe Hangen

Redaktion
Matthias und Marieluise Brunner

E-Mail-Kontakt
kontakt@taunusbuehne.de

Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg

Fotos/Grafiken – Taunusbühne Bad Schwalbach e. V.
Titelgrafiken – Marieluise Brunner

Märchen nach dem Kinderbuch von
Paul Maar, dem Autor von „Das Sams“

In einem tiefen dunklen Wald

oder wie man eine
Prinzessin befreit



Aufführungen 2018
Im Kurhaus Bad Schwalbach

Samstag 24.11., 1.12., 8.12., 15.12.

Sonntag 25.11., 2.12., 9.12., 16.12.

Jeweils um 15 Uhr,
*auch um 19.00 Uhr

Montag 4.12.
um 8.30 und 11.00 Uhr



Vorverkauf ab 1. Oktober 2018
Reiseagentur Fischer, Bad Schwalbach,
Adolfstraße 40, Tel.: 06124 / 2257

Buchhandlung Literatur, Taunusstein,
Aarstraße 96, Tel.: 06128 / 91620

sowie bei allen Vorverkaufsstellen
und im Internet unter www.taunusbuehne.de

Eintrittspreise (zzgl. Gebühren)
10,00 € Erwachsene / 7,00 € Kinder

märchen



Taunusbühne
Bad Schwalbach e.V.